

Aufmerksamkeitsspanne der SuS

Beitrag von „nihilist“ vom 20. Dezember 2024 14:33

ich wollte in meiner studentenzeit unbedingt ein bildungsbürger sein und war dann so dankbar, wenn hochkultur nicht 100% langweilig war, dass ich mir gleich einredete, das theaterstück/buch/museum sei "super" gewesen, wenn ich einige erkenntnisse oder spaßmomente dabei hatte.

je älter ich werde, desto mehr merke ich, dass ich nicht mehr genug zeit habe, für diese 10% interessante substanz die 100% zeit aufzuwenden und sehe lieber zu, mehr dinge zu tun, bei denen der hedonistische nettoanteil höher ist. denn das gebildetsein verlängert mein leben leider gar nicht. vielmehr vergrößert es eher meinen abstand zu vielen menschen, die auch weniger gebildet interessante und kluge lebenserfahrungen haben.